



BUNDESWEHR

CURRICULUM VITAE

Oberst Dietmar Felber

Leiter und General der Artillerietruppe



Name Dietmar Felber
Geburtsdatum 5. Juni 1960
Familienstand verheiratet

Militärischer Werdegang

1980	Eintritt in die Bundeswehr beim Raketenartilleriebataillon 42 in Hemau
1981 bis 1982	Truppenfernmeldeunteroffizier beim Artillerieregiment 4 in Regensburg
1982 bis 1986	Truppenfernmeldeunteroffizier und Truppenfernmeldefeldwebel beim Artillerielehrregiment 5 in Idar-Oberstein
1986 bis 1988	Ausbildung zum Offizier in Lahnstein
1988 bis 1989	Ausbildung zum Offizier in Idar-Oberstein
1989 bis 1991	Geschützführer und Geschützführer beim Panzerartilleriebataillon 155 in Lahnstein und Zugführer des Geschützzuges M 110 beim Feldartillerielehrbataillon 51 in Idar-Oberstein
1991 bis 1993	S2-Offizier (Stabsabteilung 2, Militärische Sicherheit) im Feldartillerielehrbataillon 51 in Idar-Oberstein
1994 bis 1995	Batteriechef der 2. Batterie des Beobachtungsartillerielehrbataillons 51 in Idar-Oberstein
1996 bis 1999	Feuerunterstützungsoffizier beim Panzerartillerielehrbataillon 345 in Kusel
1999 bis 2001	Batteriechef der Drohnenlehrbatterie 300 in Idar-Oberstein
2001 bis 2002	S3-Stabsoffizier (Stabsabteilung 3, Ausbildung, Organisation und Alarmwesen) und Stellvertreter des Bataillonskommandeurs beim Panzerartilleriebataillon 385 in Weißenfels
dabei 2001 bis 2002	S1-Stabsoffizier (Stabsabteilung 1, Personal) Innere Führung beim Stab der Multinational Battle Groups der Kosovo Force (KFOR) in Prizren im Kosovo
2002 bis 2003	G4-Stabsoffizier (Generalstabsabteilung 4, Logistik) und Brigadeführer der Panzergrenadierbrigade 38 in Weißenfels
2003	Stabsoffizier an der Artillerieschule in Idar-Oberstein



ARTILLERIESCHULE

Am Rilchenberg 30
55743 Idar-Oberstein

WWW.BUNDESWEHR.DE

HEER



BUNDESWEHR

2003	Führungslehrgang Streitkräfte an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg
2004 bis 2005	Kommandeur des Artillerieaufklärungsbataillons 131 in Mühlhausen in Thüringen
2005 bis 2008	Leiter des Dezernats Weiterentwicklung Wirksamkeit im Einsatz Artillerie/Indirektes Feuer/Streitkräftegemeinsame Taktische Feuerunterstützung im Heeresamt, Abteilung I (HA I 5) in Köln
2008 bis 2009	Leiter des Sachgebietes Artillerie/Streitkräftegemeinsame Taktische Feuerunterstützung im Heeresamt, Abteilung I (HA I 4)
2010 bis 2011	Referent im Führungsstab des Heeres, Stabsabteilung 3, Referat Konzeption des Heeres im Bundesministerium der Verteidigung in Bonn
2011 bis 2013	Leiter der Unterabteilung Veränderungsmanagements des Heeres für Kommunikation/Information im Kommando Heer in Bonn
2013 bis 2018	Leiter der Gruppe Artillerietruppe und Streitkräftegemeinsamen Taktischen Feuerunterstützung beim Amt für Heeresentwicklung in Köln
seit 22. März 2018	Leiter der Artillerieschule (ehemalig Ausbildungsbereich Streitkräftegemeinsame Taktische Feuerunterstützung/Indirektes Feuer) und General der Artillerietruppe an der Panzertruppenschule, Bereich Idar-Oberstein

Orden und Ehrenzeichen

1985	Ehrenkreuz der Bundeswehr in Bronze
1996	Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber
2001	Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold
2001	Einsatzmedaille KFOR in Bronze
2002	Einsatzmedaille KFOR in Bronze
2002	NATO Einsatzmedaille KFOR
2018	Field Artillery Association Honorable Order Of Saint Barbara (USA)